

Nebraska Staats-Anzeiger.

Lincoln, Neb., Donnerstag, 8. October 1896.

No. 21.

Jahrgang 17.

Telegramme.

Sundeshauptstadt.

Washington, 1. Okt. Der Präsident hat Francis B. Claussen zum Vizepräsidenten ernannt.

Washington, 1. Okt. Während des gestrigen Sturmes ging auch ein Menschleben verloren.

Heute Morgen wurde die Leiche des Maschinenführers des Bundes-Schiffbauwerkes James Duggard unter den Ruinen des gestern eingestürzten Realty Baus an der Pennsylvania Ave. aufgefunden.

Einnahmen und Ausgaben der Regierung.

Washington, 1. Okt. Ein vergleichender Ausweis der Einnahmen und Ausgaben der Regierung für den Monat September weist eine Gesamteinnahme von \$24,884,244 und eine Totalausgabe von \$26,579,535 auf, so daß für den Monat ein Fehlbetrag von \$1,695,291 verbleibt.

Das Defizit für die drei Monate des gegenwärtigen Rechnungsjahres beläuft sich auf \$35,194,129 gegenüber einem solchen von \$4,884,658 für die parallelen drei Monate des Vorjahres.

Die Einnahmen während des Monats September stellten sich auf \$3,300,000 geringer an als im Juli und um \$580,000 geringer an als im August, während die Ausgaben des Monats \$1,905,291 überstiegen.

Illinois.

Sensationaler Selbstmord.

Cairo, 1. Okt. Heute Morgen um 6 Uhr fand die erst von vier Tagen in den Ghettos getretene Frau Fraser sich eine Kugel durchs Herz und starb auf der Stelle.

Das junge Ehepaar war angesehen in kirchlichen und gesellschaftlichen Kreisen, gehörte dem reichenden der Episcopalkirche an und war wohlhabend. Einen Erklärungsbogen für die verwerfliche That fand man nicht.

Indiana.

Explosion in einer Brauerei.

Indianapolis, 1. Okt. Durch Explosion in Schmidts Brauerei wurden 16 Personen schwer, einige von ihnen wahrscheinlich tödlich verletzt.

Es sind dies: Haupt- Maschinenführer Edward Hugel, Hilfs- Maschinenführer Otto Kessler, Nachschubwart Rudolf Sittler, Hülsen- Verwalter Charles Klein, Maschinenführer Wm. Mills und folgende Personen, die dem Prozeß der Ausbesserung eines Lecks in den Ammonia- Röhren zuschauten:

Frank Junt, Floribert Michaels, Lewis Mueller, G. A. Graham, Geo. Dirk, Alexander McNeil, Peter Pfeiffer, Henry Zuchert, Henry Meyer, John Wieder, und George Gilding.

Man glaubt übrigens, daß es sich um zwei Explosionen handele - die der Ammonia- Röhren und eine Dampfkegel- Explosion.

Die Gewalt der Explosion ergab sich schon aus dem Umstand, daß Junt, der auf der anderen Seite der Straße vor seiner Brauerei wohnt, recht schlimme Brandwunden davontrug. Der durchdringende Geruch der Ammonia war so stark, daß die Feuerwehr und Andere nur unter größten Schwierigkeiten zur Stelle des Unfalls zu gelangen vermochten.

Iowa.

50 jähriges Staats- Anniversarium.

Durlington, 1. Okt. Vor 50 Jahren wurde Iowa als Staat in die Union aufgenommen, nachdem das feierliche Territorium sich zu einer hervorragenden Stellung im wilden Westen emporgeschwungen hatte. Zu einer dementsprechenden Gedächtnisfeier hat heute in dieser Stadt 2000 Personen versammelt und wurde Burlington als Schauplatz zu einer achtstündigen Feier erwählt. Heute, am Eröffnungstage, ist förmlicher Gouverneurstag und beehrt Gouverneur Drake die Stadt mit seiner Anwesenheit, auch waren dessen Stab, sowie verschiedene frühere Gouverneure, Vize-Präsident Stevenson und eine große Anzahl prominenter Bürger des Staates und der Union, anwesend. Beim Sonnenanfang wurde die Feier durch Kanonendonner eröffnet. Um 9 1/2 Uhr fand im Hotel Delano Empfang zu Ehren des Gouverneurs Drake, Vize-Präsidenten Stevenson und anderer hervorragender Personen statt. Um 10 1/2 Uhr war der Anfang einer großen Straßenparade, bei welcher außer den fremden Gästen wurden durch 40 Compagnien Staatmiliz eskortiert, Bürger in Uniform und eine Anzahl prächtiger Schwenken befiel sich im Zuge. Die Hauptfächer der Stadt, welche der Zug passierte, waren herrlich decorirt.

Um Mittag lauchten alle Kloden und alle Dampfmaschinen als Wärmegewehr für die Besucher. Nachmittags wurden im Campo Verde die Reden gehalten. Vize-Präsident Stevenson des Hoch-Commissars hielt die Eröffnungsvorrede, Mayor Newman im Namen der Stadt die Begrüßung aus.

Die Reden wurden durch den Gouverneur beantwortet. Der Vize-Präsident Stevenson sprach über die Bedeutung der Feier. Mayor Newman sprach über die Bedeutung der Feier. Der Gouverneur sprach über die Bedeutung der Feier.

Nebraska.

Washington, 1. Okt.

Namen der Stadt die das Amt Society sind, daß sich die Beschädigung an die fremden Gäste, wenn Gouverneur Drake namens des Staates.

Ein ungetreuer Postmeister.

Council Bluffs, 2. Okt. Postamt - Inspektor Meyer wurde Dienstag Abend schuldig nach Sidney, Ia., verurteilt. Vorige Nacht telegraphierte er der hiesigen Poststelle auf dem Postmeister Moses Howell von Sidney, Ia., zu fahnen. Derselbe ist der Unterschlagung von \$800 angeklagt.

Seine Verhaftung erfolgte gestern Nachmittag, und seine Aussage, daß die Sache auf einem Verhören beruhe, wurde nicht angenommen. In Anbetracht des kleinen Betrages, sowie mit Rücksicht darauf, daß Howell in der Stadt sehr gut bekannt ist, ließ Postinspektor Meyer denselben nicht einsperren, sondern erlaubte ihm, zu versuchen, ob er den fehlenden Betrag zu decken vermöge. Dieser Versuch wird ihm nicht gelüftet sein, denn er wurde städtisch und konnte bis jetzt nicht gefunden werden. Howell ist 48 Jahre alt, hand in hohem Mischen und es ist nicht ausgeschlossen, daß er sich ein Leid angehen hat.

Wisconsin.

Eingefährliches Feuer.

Milwaukee, 1. Okt. Fast die gesamte Feuerwehr der Stadt bekämpfte heute drei Stunden lang ein Feuer, welches im Wirthschaftshaus an der Chestnut Straße ausgebrochen war und sowohl die beiden zu diesem Geschäft gehörenden Gebäude sowie die Willam Paschen'sche Handlung von irrenden Waaren unter einem Schaden von über \$100,000 zerstörte.

Der den brennenden Kleiderhandlungen entzündende Qualm war etwas getrieben, und die Wirthschaftshaus der Feuerwehr von Spritze No. 2 wurden durch denselben vollständig überflutet.

Zwei derselben wurden mehr todt als lebendig von ihren Kameraden geteilt. Die Namen der Lebermänner sind: Prof. Keitner, Co. No. 2, C. E. Klein, Spritzen Co. No. 2, Steinbach, Spritzen Co. No. 2, Ous. Willebrand, Spritzen Co. No. 5.

Feuer-Reporter Alex Rose fiel von einer der Leitern und verletzte sich die rechte Schulter.

Massenvergiftung.

Milwaukee, 1. Okt. Infolge des Genußes verdorbenen Fisches wurden heute 25 Studenten des Concordia College von gefährlicher Krankheit befallen.

Prof. M. J. J. Albrecht befindet sich in gefährlicher Lage und sein Genesen wird bezweifelt. Auch vier Mitglieder der Familie des Professors sind erkrankt.

Kansas.

Sturz aus 3000 Fuß Höhe.

Pasadena, 2. Okt. George V. Anderson stürzte gestern auf dem Wege zum Bahnhof in Höhe von etwa 3000 Fuß über Mutter Erde jämmerlich. Anfangs versagte der Fallschirm den Dienst, als er sich dann aber geöffnet hatte, riß das an Andersons Handgelenk befestigte Seil und er stürzte zu Boden, um todt aufgehoben zu werden. Es waren sämtliche Rippen in seinem Leibe und sein rechter Arm gebrochen.

An der Stelle, wo sein Körper den Boden traf, entstand durch die Gewalt seines Sturzes ein 14 Zoll tiefes Loch. Anderson war von Fort Smith in Ark. und kam im Dienst der Post-Compagnie von Fort in Mo. Er war 22 Jahre alt und unverheiratet.

Washington.

Glücklich gerettet.

Fort Tammend, 2. Okt. Der Dampfer „Albatros“, welcher gestern aus dem Norden ankam, hatte Kapitän und Mannschaft der Varte „James Voland“ an Bord. Derselbe Schiff war am 19. Sept. d. J. durch Sturm auf der Küste von Long Island gestrandet und zerstört worden. Schiff und Ladung sind verloren gegangen. Die Ladung bestand aus 60,000 Pfund Salz, Eigentum der Alaska Compagnie. Der Kapitän und die Mannschaft erreichten sich in offenen Booten und hatten 100 Meilen gemacht, als derselben von Schiffe „Albatros“ aufgenommen wurden. Das Schiff „James Voland“ hatte 670 Tonnen Schutt und wurde im Jahre 1869 in New York gebaut.

In bedrängter Lage.

Fort Tammend, 2. Okt. Wagnig Veränderung ist in der Lage des Dampfbootes „Albatros“ eingetreten. Der Sturm ist gestunken und zur Fluthzeit liegt das Schiff unter Wasser. Tausender machten dreimal den Versuch, festzusetzen, um sich das Loch im Schiffeboden zu schließen. Derselben hatten jedoch mit diesen Versuchen keinen Erfolg, da die See noch sehr unruhig ist. Es wurde

Nebraska.

Washington, 1. Okt.

das sich die Beschädigung an die fremden Gäste, wenn Gouverneur Drake namens des Staates.

Ein ungetreuer Postmeister.

Council Bluffs, 2. Okt. Postamt - Inspektor Meyer wurde Dienstag Abend schuldig nach Sidney, Ia., verurteilt. Vorige Nacht telegraphierte er der hiesigen Poststelle auf dem Postmeister Moses Howell von Sidney, Ia., zu fahnen. Derselbe ist der Unterschlagung von \$800 angeklagt.

Seine Verhaftung erfolgte gestern Nachmittag, und seine Aussage, daß die Sache auf einem Verhören beruhe, wurde nicht angenommen. In Anbetracht des kleinen Betrages, sowie mit Rücksicht darauf, daß Howell in der Stadt sehr gut bekannt ist, ließ Postinspektor Meyer denselben nicht einsperren, sondern erlaubte ihm, zu versuchen, ob er den fehlenden Betrag zu decken vermöge. Dieser Versuch wird ihm nicht gelüftet sein, denn er wurde städtisch und konnte bis jetzt nicht gefunden werden. Howell ist 48 Jahre alt, hand in hohem Mischen und es ist nicht ausgeschlossen, daß er sich ein Leid angehen hat.

Florida.

Die Sturmverheerungen.

Pensacola, 2. Okt. Die Eisenbahnverbindungen mit den Mittel- und südlichen Theilen des Staates, welche durch den Sturm am letzten Montage unterbrochen wurden, sind wieder hergestellt. Es wird angenommen, daß der Sturm vom Golf aus, der Küste entlang rasste. Es heißt, daß ein Cedar Knoll vom Sturme zerstört wurde. Von hier nahm der Sturm eine nordwestliche Richtung durch den Staat mit einem Durchmesser von etwa 40 Meilen. In den Städten Gainesville, High Springs, Newberry, Lake City, Bronson, Callahan und verschiedenen anderen Plätzen wurde großer Schaden angerichtet. Maffio und Holzhäuser wurden zerstört. In der Nähe von Callahan wurden mehrere Kinder durch den Einsturz des Schulgebäudes, getödtet. Der Wind hatte eine Geschwindigkeit von 100 Meilen in der Stunde und was in seinem Pfad war, wurde vernichtet. Es ist noch nicht festgestellt, wie viel Menschen getödtet wurden, es wird jedoch vermutet, daß diese Zahl fast 100 erreichen wird.

Jacksonville, 2. Okt. Cedar Knoll in Florida ist durch Sturmfluth zerstört worden. Zwanzig Menschen büßten ihr Leben ein.

Rabel-Depeschen.

Deutschland.

Berlin, 1. Okt. Große erbitterte Schläge hat der kürzlich verstorbene Historiker Heinrich v. Treitschke nicht hinterlassen. Die Witwe und die ledige Tochter sind in recht beschränkter Vermögenslage zurückgelassen. Nun ist aller Sorge getrieben. Kaiser Wilhelm hat der Familie aus seiner Privatschatulle einen namhaften Betrag als Jahrespension zugeteilt.

Ne, so 'ne Gemeinheit.

Berlin, 1. Okt. In Reglerkreisen herrscht bedeutende Aufregung. Wie man sich über dem Regler-Bundesrat in Braunauweig heißt um Preise gequälten worden! Mit Stolz weisen die heimtücklichen Sieger die erkrankten Silberbecher und Medaillen vor. Und nun kommt die Enttäuschung und der Zerger nach. Es hat sich herausgestellt, daß die große Medaille der Silberpreise unecht ist. Allgemein wird auf eine genaue Untersuchung dieser fernerbesten Entdeckung gedrungen.

Frei ein freier Mann.

Berlin, 1. Okt. Der Fritz Friedemann, der wegen angeblicher Unterschlagung in Antlageszustand versetzt, von Frankreich ausgeliefert und schließlich freigesprochen bekannte frühere Rechtsanwält, bleibt ein freier Mann. Die Staatsanwaltschaft hatte gegen das freigesprochene Urtheil der hiesigen ersten Instanz, Landgericht I, Vorherrscher Landgerichtsdirektor Nitz, vom 25. Juni d. J. kein Rechtsmittel der Revision beantragt. Das Rechtsgericht hat die Revision nicht verworfen. (Die damalige Justizsprache Fritz Friedemann's war erfolgt, weil ihm die Unterschlagung der 6000 Mark Münzgelber, welche der Schneidermeister Berger bei ihm hinterlegt hatte, wegen mangelhafter Zeugenausagen nicht nachgewiesen werden konnte. Der Staatsanwalt hatte zwei Jahre Gefängnis beantragt. A. d. B.)

Von der Kanzeln ins Zuchthaus.

Stettin, 1. Okt. Der frühere Papst Nauß aus Gleibitz, im 100. Lebensjahre starb. Er war ein Mann von großer Energie, der, wie im Mai d. J. berichtet, 35,000 Mark Kirchenvermögen unter sich und die Verpflegung in den Stimmgebühren zu verleben suchte, die zu seinen Jahren Zustand unzureichend waren. Er versuchte als Milderungsgrund geltend zu machen, daß er die unterliegenden Gelder nur zu kirchlichen Zwecken verwendet habe.

Verstöße, 1. Okt. Die Stadt

Verstöße in Schlesien ist der Schen-

Nebraska.

Washington, 1. Okt.

das sich die Beschädigung an die fremden Gäste, wenn Gouverneur Drake namens des Staates.

Ein ungetreuer Postmeister.

Council Bluffs, 2. Okt. Postamt - Inspektor Meyer wurde Dienstag Abend schuldig nach Sidney, Ia., verurteilt. Vorige Nacht telegraphierte er der hiesigen Poststelle auf dem Postmeister Moses Howell von Sidney, Ia., zu fahnen. Derselbe ist der Unterschlagung von \$800 angeklagt.

Seine Verhaftung erfolgte gestern Nachmittag, und seine Aussage, daß die Sache auf einem Verhören beruhe, wurde nicht angenommen. In Anbetracht des kleinen Betrages, sowie mit Rücksicht darauf, daß Howell in der Stadt sehr gut bekannt ist, ließ Postinspektor Meyer denselben nicht einsperren, sondern erlaubte ihm, zu versuchen, ob er den fehlenden Betrag zu decken vermöge. Dieser Versuch wird ihm nicht gelüftet sein, denn er wurde städtisch und konnte bis jetzt nicht gefunden werden. Howell ist 48 Jahre alt, hand in hohem Mischen und es ist nicht ausgeschlossen, daß er sich ein Leid angehen hat.

Amerikanische Gauner.

Berlin, 1. Okt. Wieder einmal sind die Leute, welche nicht alle werden, hineingefallen und zwar diesmal zwei Gauner, welche als Amerikaner sich getarnt. „Kapit.“ Williams und „Kapit.“ Hubbard traten als Werber für die Ver. Staaten Armee auf. Sie erzählten aus einem nicht geringen Erfolg und wählten die Leute, welche ihrer Werbung folgten, zur Zahlung einer Ration zu bewegen. Dann machten sich die Werber mit dem erzwungenen Gelde aus dem Staube.

Eile mit Weile.

Berlin, 1. Okt. Noch immer steht die Entscheidung über die amerikanischen Vertheidigungs-Gesellschaften aus. Die allgemeinen Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten haben die Entscheidung verzögert. Auf keinen Fall ist eine solche vor dem 4. November zu erwarten, da man das Resultat der amerikanischen Präsidentenwahl abwarten will. Und schließlich hängt die Entscheidung von einer Verständigung zwischen dem Staatssekretär des Reichsamt des Auswärtigen, Grafen v. Bismarck und dem preussischen Minister des Innern, v. d. Reike ab.

Wie es heißt, plant die Regierung die Organisation eines Vertheidigungsbetrags, zu welchem auch Diebstahl der Feuer-, Lebens- und Vagabunden-Gesellschaften zugezogen werden sollen.

Wieder nach Warschau berufen.

Berlin, 1. Okt. Die Professoren v. Bergmann und Gehardt sind ein- und nach Warschau an das Krankenlager des General-Gouverneurs von Polen, Grafen Paul Schuwalow, gerufen worden. In dem Zustande des Grafen ist eine obermögliche Wendung zum Schlimmen eingetreten. Professor v. Bergmann hatte bereits nach der Rückkehr von der ersten Consultation den Zustand des Erkrankten als minderbessendlich bezeichnet.

Oesterreich-Ungarn.

Rumänien's Anschlag an den Dreibund.

London, 1. Okt. Wie den „Daily News“ aus Wien gemeldet wird, hat der Besuch des Kaisers Franz Joseph in Bukarest das Ergebnis gehabt, daß der König von Rumänien versprochen hat, dem Dreibunde beizutreten. Oesterreich und Rumänien sind übereingekommen, die Donaugrenze als heilige Vermächtniß zu wahren und zu schützen, was auch immer im Osten Europas sich ereignen möge.

Großbritannien.

Lord-Mayors-Wahl.

London, 1. Okt. Ueberman George Joubert Phillips, Sheriff der Strafford London, ein Schwager Sir Edward Lysons's, des Hauptagenten des „Daily Telegraph“, ist heute unter den üblichen Ceremonien zum Lord-Mayor (Bürgermeister) von London gewählt worden.

Frankreich.

Truppen nach Madagaskar.

Paris, 1. Okt. Einer Meldung des Generalstabes zufolge werden nach den Festen zu Ehren der Anwesenheit des Carenpaars zu Paris, angeblich des beabsichtigten Standes der Dinge auf der Insel Madagaskar 12,000 Mann Truppen dorthin geschickt werden.

Türkei.

Konstantinopel, 1. Okt.

Gehtern Abend explodirte im Yenitopon Viertel eine Bombe, was allgemeinen Schrecken hervorrief. Das russische Stadtdirektor von Peronepogna wurde sofort von Truppen umstellt. Man glaubt, daß die Verhaftung der letzten mit der Verhaftung von jungtürkischen Agitatoren in Verbindung hängt.

Canada.

Die Lagerer.

Montreal, 1. Okt. Auf der Straße zwischen Toronto und dieser Stadt läuft ein kleiner Teil der canadischen Pacificbahn heute Morgen ein Zug regelmäßig.

Gerüchte von bevorstehenden Streiks anderer Bediensteten der Bahn durchschritten die Luft.

Die Lage ist ernst.

Die Bahngesellschaft macht große Anstrengungen, unter allen möglichen Bedingungen Telegraphisten an Stelle der Streiker zu bekommen, findet es aber sehr schwierig, kompetente Leute zu gewinnen.

Zu dieser Zeit des Jahres verleiht sich immer eine beträchtliche Menge von Mannschaften und fällt der canadischen Pacific Bahn ein ungewöhnliches Quantum von Frachtgeschäften zu.

Nebraska.

Washington, 1. Okt.

das sich die Beschädigung an die fremden Gäste, wenn Gouverneur Drake namens des Staates.

Ein ungetreuer Postmeister.

Council Bluffs, 2. Okt. Postamt - Inspektor Meyer wurde Dienstag Abend schuldig nach Sidney, Ia., verurteilt. Vorige Nacht telegraphierte er der hiesigen Poststelle auf dem Postmeister Moses Howell von Sidney, Ia., zu fahnen. Derselbe ist der Unterschlagung von \$800 angeklagt.

Seine Verhaftung erfolgte gestern Nachmittag, und seine Aussage, daß die Sache auf einem Verhören beruhe, wurde nicht angenommen. In Anbetracht des kleinen Betrages, sowie mit Rücksicht darauf, daß Howell in der Stadt sehr gut bekannt ist, ließ Postinspektor Meyer denselben nicht einsperren, sondern erlaubte ihm, zu versuchen, ob er den fehlenden Betrag zu decken vermöge. Dieser Versuch wird ihm nicht gelüftet sein, denn er wurde städtisch und konnte bis jetzt nicht gefunden werden. Howell ist 48 Jahre alt, hand in hohem Mischen und es ist nicht ausgeschlossen, daß er sich ein Leid angehen hat.

Telegramme.

Sundeshauptstadt.

Washington, 30. Sept. Aus den heute Morgen aus den Vororten von Washington eingehenden Nachrichten erhellt, daß große Sturm Schäden in der Umgegend angerichtet wurden.

An der katholischen Universität, ganz nahe der Stadt, wurde der im Bau befindliche Schloß zertrümmert. In Brookland, einige Meilen von hier, wurde die Stadthalle zerstört und viele andere Gebäude verloren ihre Dächer und erlitten sonstige Beschädigungen. An der Umgegend der Stadt blieben mehrere Pflanzungen zerstört. Der Zug von Alexandria wurde niedergedrückt und die Trümmer sperrten die Geleise, weshalb die gestern Abend abgehenden Züge die Geleise der Southern Bahn benutzen mußten und die Züge der Chesapeake und Ohio Bahn Alexandria nicht passieren konnten. Von drei heute Morgen hier von südlichen Punkten fälligen Zügen der Southern, Chesapeake und Ohio und Atlantic Coast Bahn hat man noch nichts vernommen. Sie werden an irgend einem Punkte südlich von Alexandria hängen.

In dieser Stadt wurde die päpstliche Legation abgedeckt und das chinesische Gesandtschaftsgebäude um etwa \$1500 geschädigt.

Telegraphische und telefonische Verbindung mit der Außenwelt ist völlig unterbrochen.

Berichte von Rodville, Md., und anderen kleinen Plätzen an der Baltimore und Ohio Eisenbahn ergaben, daß der Sturm großen Schaden angerichtet hat, aber keine Menschenleben verloren gegangen sind. Die Episcopalkirche in Rodville ist zerstört. Die Häuser in der Umgegend von Washington wurden abgedeckt und viele Bäume umgeworfen.

Aus den Farmdistrikten wird über großen Schaden berichtet, das aufgeschwemmte Getreide wurde weit über das Land zerstreut und somit vernichtet. Das Weisse Haus wurde durch den Sturm nur leicht beschädigt, ein kleiner Teil des Kupferdaches wurde abgedeckt und andere kleinere Schäden verursacht.

Die schmale Fliegenlange, von welcher Signalfire wird, wenn der Präsident in der Stadt ist, blieb unbeschädigt, dagegen wurde eine Menge prächtiger Kiefernplanken zu Grunde gerichtet, unter anderem auch herrliche Bäume von hohem Alter und historischem Werth.

Die Gebäude des Staats-, Kriegs- und Marine-Departments wurden arg beschädigt. Ein Gebäude des Wetterbureaus wurde zerstört. Das im Bau begriffene Observatorium wurde zum Verfall von \$1200 beschädigt. In den Schiffshäfen wurde großer Schaden angerichtet, die Kanonenwerkstätten wurden ihrer Dächer beraubt. Nach Mithelungen des Wetterbureaus hatte der Wind zu einer Zeit eine Geschwindigkeit von 80 Meilen pro Stunde.

Missouri.

Unheil durch einen Hund.

Marionville, 30. Sept. Während der Bernhardiner Hund attackirte eine Anzahl Schulkinder und verletzte zwei derselben tödlich.

Laura Baumann, 7 Jahre alt, ist durch Abwürgen am Kopf und im Gesicht lebensgefährlich verletzt und Baby Rudy ist an den Armen, der Brust und anderen Körpertheilen so schwer verletzt, daß dieselbe nicht genesen kann. Albert Rudy und Eva Hankins wurden ebenfalls von der Bestie erbeissen, jedoch nicht so schwer verletzt, daß deren Leben in Gefahr schwebt.

Illinois.

Sturmschäden im Park.

Chicago, 30. September Ein letzter Auf dem See wüthender Sturm rügte dem Eigentum großen Schaden zu und hatte viele Unglücksfälle im Gefolge. Der erste der letzten ereignete sich heute Morgen im hiesigen Hafen, indem der Schoner Seaman sich, am Fuße der Randolph Straße von seinen Untern losriß und mit wildem Sturm ergriffen gegen ein halbes Duzend kleinerer Fahrzeuge aufschlug und diese in Grund grub. Eine Reihe von Männern erlitten unmittlbarer Todesgefahr, so Capt. McCann. Drei oder vier Arbeiter wurden ins Wasser geworfen und mühten um ihr Leben zu kämpfen. Die durch die wilde Jagd des „Seaman“ zum Sinken gebrachten Fahrzeuge sind: Die Nacht Midnight Serach von Robert Foreman, Hausboot Blue Geese von T. Tom, Boot Frank Small von Arant Davis, Nacht Annie Capt. Vidler, Nacht Yellow Boy, Nacht Irene, Vordertheil eingestürzt.

Außerdem wurden vier 15 Fuß lange Fischerkähnen durch den Durchbrecher „Seaman“ in Grund gerückt.

Flügelsturm.

Chicago, 30. Sept. Der Luftschiffer William Paul glaubt, wie

Nebraska.

Washington, 1. Okt.

das sich die Beschädigung an die fremden Gäste, wenn Gouverneur Drake namens des Staates.

Ein ungetreuer Postmeister.

Council Bluffs, 2. Okt. Postamt - Inspektor Meyer wurde Dienstag Abend schuldig nach Sidney, Ia., verurteilt. Vorige Nacht telegraphierte er der hiesigen Poststelle auf dem Postmeister Moses Howell von Sidney, Ia., zu fahnen. Derselbe ist der Unterschlagung von \$800 angeklagt.

Seine Verhaftung erfolgte gestern Nachmittag, und seine Aussage, daß die Sache auf einem Verhören beruhe, wurde nicht angenommen. In Anbetracht des kleinen Betrages, sowie mit Rücksicht darauf, daß Howell in der Stadt sehr gut bekannt ist, ließ Postinspektor Meyer denselben nicht einsperren, sondern erlaubte ihm, zu versuchen, ob er den fehlenden Betrag zu decken vermöge. Dieser Versuch wird ihm nicht gelüftet sein, denn er wurde städtisch und konnte bis jetzt nicht gefunden werden. Howell ist 48 Jahre alt, hand in hohem Mischen und es ist nicht ausgeschlossen, daß er sich ein Leid angehen hat.

Telegramme.

Sundeshauptstadt.

Washington, 30. Sept. Aus den heute Morgen aus den Vororten von Washington eingehenden Nachrichten erhellt, daß große Sturm Schäden in der Umgegend angerichtet wurden.

An der katholischen Universität, ganz nahe der Stadt, wurde der im Bau befindliche Schloß zertrümmert. In Brookland, einige Meilen von hier, wurde die Stadthalle zerstört und viele andere Gebäude verloren ihre Dächer und erlitten sonstige Beschädigungen. An der Umgegend der Stadt blieben mehrere Pflanzungen zerstört. Der Zug von Alexandria wurde niedergedrückt und die Trümmer sperrten die Geleise, weshalb die gestern Abend abgehenden Züge die Geleise der Southern Bahn benutzen mußten und die Züge der Chesapeake und Ohio Bahn Alexandria nicht passieren konnten. Von drei heute Morgen hier von südlichen Punkten fälligen Zügen der Southern, Chesapeake und Ohio und Atlantic Coast Bahn hat man noch nichts vernommen. Sie werden an irgend einem Punkte südlich von Alexandria hängen.

In dieser Stadt wurde die päpstliche Legation abgedeckt und das chinesische Gesandtschaftsgebäude um etwa \$1500 geschädigt.

Telegraphische und telefonische Verbindung mit der Außenwelt ist völlig unterbrochen.

Berichte von Rodville, Md., und anderen kleinen Plätzen an der Baltimore und Ohio Eisenbahn ergaben, daß der Sturm großen Schaden angerichtet hat, aber keine Menschenleben verloren gegangen sind. Die Episcopalkirche in Rodville ist zerstört. Die Häuser in der Umgegend von Washington wurden abgedeckt und viele Bäume umgeworfen.

Aus den Farmdistrikten wird über großen Schaden berichtet, das aufgeschwemmte Getreide wurde weit über das Land zerstreut und somit vernichtet. Das Weisse Haus wurde durch den Sturm nur leicht beschädigt, ein kleiner Teil des Kupferdaches wurde abgedeckt und andere kleinere Schäden verursacht.

Die schmale Fliegenlange, von welcher Signalfire wird, wenn der Präsident in der Stadt ist, blieb unbeschädigt, dagegen wurde eine Menge prächtiger Kiefernplanken zu Grunde gerichtet, unter anderem auch herrliche Bäume von hohem Alter und historischem Werth.

Die Gebäude des Staats-, Kriegs- und Marine-Departments wurden arg beschädigt. Ein Gebäude des Wetterbureaus wurde zerstört. Das im Bau begriffene Observatorium wurde zum Verfall von \$1200 beschädigt. In den Schiffshäfen wurde großer Schaden angerichtet, die Kanonenwerkstätten wurden ihrer Dächer beraubt. Nach Mithelungen des Wetterbureaus hatte der Wind zu einer Zeit eine Geschwindigkeit von 80 Meilen pro Stunde.

Missouri.

Unheil durch einen Hund.

Marionville, 30. Sept. Während der Bernhardiner Hund attackirte eine Anzahl Schulkinder und verletzte zwei derselben tödlich.

Laura Baumann, 7 Jahre alt, ist durch Abwürgen am Kopf und im Gesicht lebensgefährlich verletzt und Baby Rudy ist an den Armen, der Brust und anderen Körpertheilen so schwer verletzt, daß dieselbe nicht genesen kann. Albert Rudy und Eva Hankins wurden ebenfalls von der Bestie erbeissen, jedoch nicht so schwer verletzt, daß deren Leben in Gefahr schwebt.

Illinois.

Sturmschäden im Park.

Chicago, 30. September Ein letzter Auf dem See wüthender Sturm rügte dem Eigentum großen Schaden zu und hatte viele Unglücksfälle im Gefolge. Der erste der letzten ereignete sich heute Morgen im hiesigen Hafen, indem der Schoner Seaman sich, am Fuße der Randolph Straße von seinen Untern losriß und mit wildem Sturm ergriffen gegen ein halbes Duzend kleinerer Fahrzeuge aufschlug und diese in Grund grub. Eine Reihe von Männern erlitten unmittlbarer Todesgefahr, so Capt. McCann. Drei oder vier Arbeiter wurden ins Wasser geworfen und mühten um ihr Leben zu kämpfen. Die durch die wilde Jagd des „Seaman“ zum Sinken gebrachten Fahrzeuge sind: Die Nacht Midnight Serach von Robert Foreman, Hausboot Blue Geese von T. Tom, Boot Frank Small von Arant Davis, Nacht Annie Capt. Vidler, Nacht Yellow Boy, Nacht Irene, Vordertheil eingestürzt.

Außerdem wurden vier 15 Fuß lange Fischerkähnen durch den Durchbrecher „Seaman“ in Grund gerückt.

Flügelsturm.

Chicago, 30. Sept. Der Luftschiffer William Paul glaubt, wie

Nebraska.

Washington, 1. Okt.

das sich die Beschädigung an die fremden Gäste, wenn Gouverneur Drake namens des Staates.

Ein ungetreuer Postmeister.

Council Bluffs, 2. Okt. Postamt - Inspektor Meyer wurde Dienstag Abend schuldig nach Sidney, Ia., verurteilt. Vorige Nacht telegraphierte er der hiesigen Poststelle auf dem Postmeister Moses Howell von Sidney, Ia., zu fahnen. Derselbe ist der Unterschlagung von \$800 angeklagt.

Seine Verhaftung erfolgte gestern Nachmittag, und seine Aussage, daß die Sache auf einem Verhören beruhe, wurde nicht angenommen. In Anbetracht des kleinen Betrages, sowie mit Rücksicht darauf, daß Howell in der Stadt sehr gut bekannt ist, ließ Postinspektor Meyer denselben nicht einsperren, sondern erlaubte ihm, zu versuchen, ob er den fehlenden Betrag zu decken vermöge. Dieser Versuch wird ihm nicht gelüftet sein, denn er wurde städtisch und konnte bis jetzt nicht gefunden werden. Howell ist 48 Jahre alt, hand in hohem Mischen und es ist nicht ausgeschlossen, daß er sich ein Leid angehen hat.

Telegramme.

Sundeshauptstadt.